



## Call for Papers / Beitragsaufruf

### *InfoDaF*-Themenheft „Zum Status quo von Berufs- und Fachsprachen und ihrer Vermittlung“

Im Zuge der Diskussion über den Fachkräftemangel und der Neugestaltung des Zuwanderungsgesetzes in Deutschland ist für das Fach DaF/DaZ das Feld von Berufs- und Fachsprachen in den Fokus gerückt. Der Markt für Lehrwerke, vor allem für Deutsch im Beruf XY, ist expandiert. Zudem zeigt sich in der Datenerhebung des Auswärtigen Amtes „Deutsch als Fremdsprache weltweit“ (2015) ein Rückgang von Studierenden der klassischen Germanistik zugunsten

einer deutlich gestiegenen Nachfrage nach einer studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung, womit auch ein zunehmender Bedarf im Bereich der Fachsprachenausbildung einhergehen dürfte.

Es gibt demnach eine Vielzahl von Perspektiven auf das Thema und die Sachlage ist komplexer als es dieser Aufruf suggeriert. Zum Gesamtkontext gehören die Konzepte von Allgemeinsprache, Bildungssprache, Berufssprache, allgemeine Wissenschaftssprache und Fachsprache. Daraus ergeben sich zahlreiche Fragestellungen:

- Was bedeutet die Integration von Fachkommunikation für die Ausrichtung von DaF/DaZ-Kursen?
- Worin liegen Herausforderungen sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede beim Erwerb und der Vermittlung von Berufs- und Fachsprache(n)?
- In welchem Maße hängen fachsprachliche Fähigkeiten von dem bereits erreichten Niveau in der Bildungssprache ab? Gibt es diesbezüglich fächerspezifische Unterschiede?
- Inwieweit stellt, wie bspw. von Ehlich oder Thielmann dargelegt, die allgemeine Wissenschaftssprache das größte Problem für Studierende dar?
- Wie wirkt sich der allseits präsenste Standardisierungshype um Lehr- und Lernkultur bezüglich Kompetenzorientierung und Schlüsselkompetenzen im fachkommunikativen Fremdsprachenunterricht aus?
- Welche Unterrichtskonzepte existieren zwischen dem systemlinguistischen Ansatz Lothar Hofmanns und einem Cultural turn in den Fachsprachen? Gilt selbiges für berufsqualifizierende Sprachkurse?
- Welche Rolle spielt das Selbstbild der Lehrenden? Oder anders: Wie viel Fachkompetenz, (Fremd-)Sprachenkompetenz, Vermittlungskompetenz (Didaktik/Methodik) sowie (Fach-)Kulturkompetenz werden in Lehrausbildung und -praxis benötigt?

Für das geplante Themenheft werden Beiträge aus der DaF- und DaZ-Perspektive erbeten, die einen klaren Bezug zum Thema bzw. zu mindestens einer der benannten Fragestellungen aufweisen und deutlich über reine Erfahrungsberichte hinausgehen.

Abstracts mit bis zu 500 Wörtern zzgl. Literaturangaben (und kurzen biografischen Angaben) können bis zum 01.04.2020 bei Damaris Borowski ([damaris.borowski@uni-tuebingen.de](mailto:damaris.borowski@uni-tuebingen.de)) und Anne Gladitz ([anne.gladitz@uni-bielefeld.de](mailto:anne.gladitz@uni-bielefeld.de)) eingereicht werden. Für *InfoDaF* betreut Uwe Koreik dieses Themenheft.

Info DaF im Internet: <https://www.degruyter.com/view/j/infodaf>